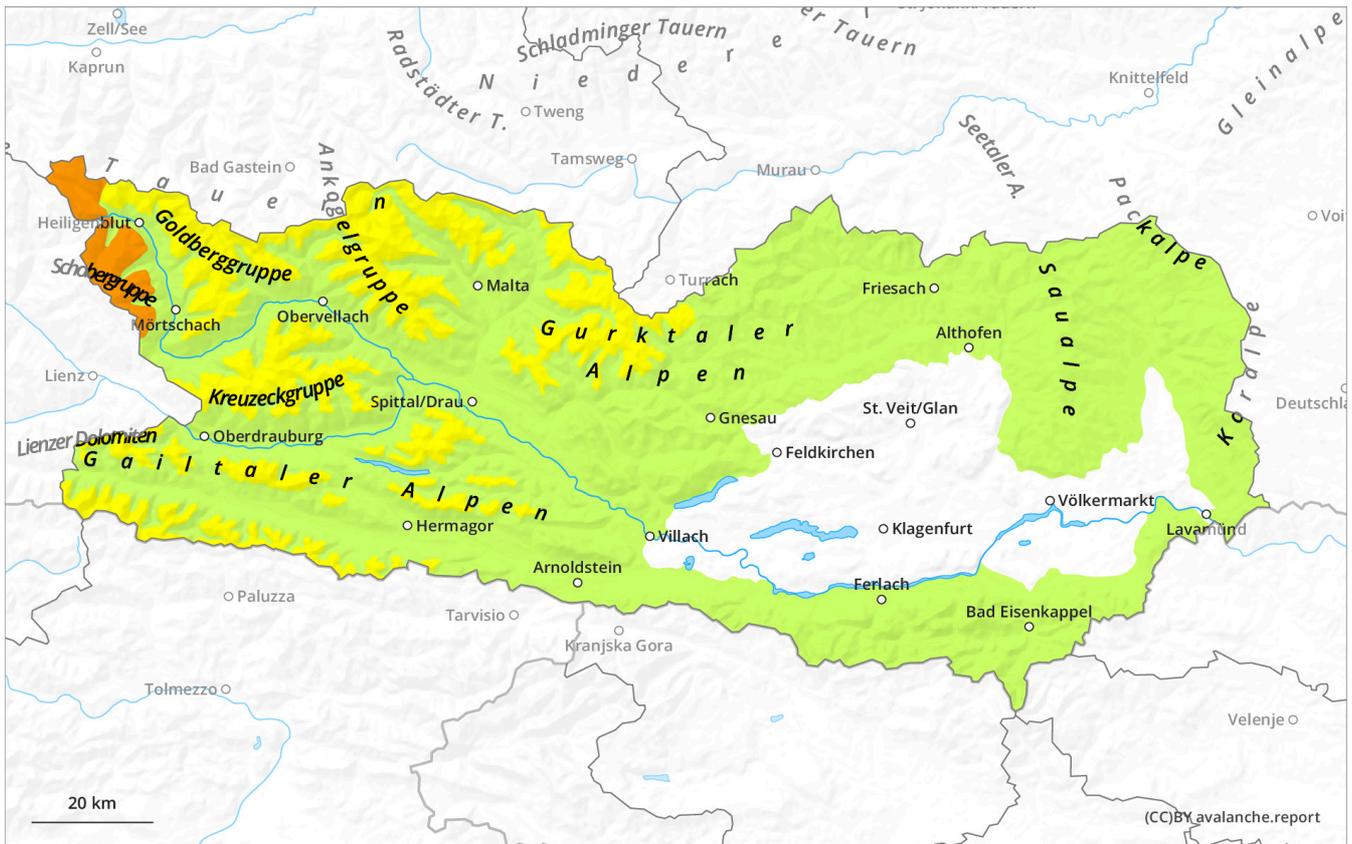


Montag, 3. Februar 2025

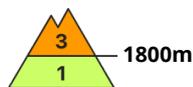
Veröffentlicht am 02.02.2025, 17:00:00

Gültig von 02.02.2025, 17:00:00 bis 03.02.2025, 17:00:00

Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.



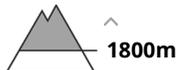
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, 4. Februar 2025



Altschnee



1800m

Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an wenig befahrenen Sonnenhängen im Hochgebirge. Lawinen können vereinzelt groß werden. Fernauslösungen sind möglich. Besonders heikel sind vor allem Felswandfüße. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Eine defensive Routenwahl ist wichtig. An extrem steilen Sonnenhängen sind kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Es sind einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Schattige, windgeschützte Lagen oberhalb von rund 2400 m: Im unteren Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Eher schneearme Schattenhänge oberhalb von rund 1800 m: Neu- und Triebsschnee überlagern eine schwache Altschneedecke.

Sehr steile Sonnenhänge unterhalb von rund 2800 m: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Die Sonneneinstrahlung führt ab dem Mittag zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Wetter

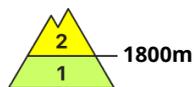
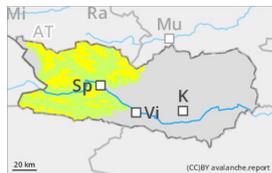
Am Montag scheint bei guter Sicht oberhalb der flachen Nebelfelder meist ungetrübt die Sonne. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord. In 1000 m hat es tagsüber um 3 Grad, in 2000 m hat es um -3 Grad und in 3000m um -7 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Schwachschichten im Altschnee erfordern weiterhin Vorsicht.

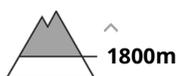
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 4. Februar 2025



Altschnee



1800m

Schwachschichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Einzelne Wummgeräusche sind Zeichen dafür. Dies vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen. Vorsicht an Übergängen in Rinnen und Mulden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist mittelgroß. An extrem steilen Sonnenhängen sind kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Es sind einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Schattenhänge oberhalb von rund 1800 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Sehr steile Sonnenhänge unterhalb von rund 2800 m: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Die Sonneneinstrahlung führt ab dem Mittag zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Wetter

Am Montag scheint bei guter Sicht oberhalb der flachen Nebelfelder meist ungetrübt die Sonne. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord. In 1000 m hat es tagsüber um 3 Grad, in 2000 m hat es um -1 Grad und in 3000m um -7 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Schwachschichten im Altschnee erfordern weiterhin Vorsicht.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, 4. Februar 2025

Es sind kaum noch Lawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können an Übergängen in Rinnen und Mulden sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen sind klein und nur mit großer Belastung auslösbar.

Schneedecke

Schattenhänge oberhalb von rund 2000 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Es liegt wenig Schnee.

Wetter

Am Montag scheint bei guter Sicht oberhalb der flachen Nebelfelder meist ungetrübt die Sonne. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord. In 1000 m hat es tagsüber um 3 Grad, in 2000 m hat es um -5 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Montag, 3. Februar 2025

Veröffentlicht am 02.02.2025, 17:00:00

Gültig von 02.02.2025, 17:00:00 bis 03.02.2025, 17:00:00

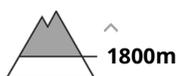
Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 4. Februar 2025



Triebsschnee



Einzelne Gefahrenstellen liegen an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1800 m.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und Südwestwind entstanden in Rinnen und Mulden kleine Triebsschneeanisammlungen. Diese sind aber nur vereinzelt auslösbar. Einzelne Gefahrenstellen liegen an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1800 m. An extrem steilen Sonnenhängen sind kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Die frischeren Triebsschneeanisammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 1800 m auf ungünstigen Schichten. Unterhalb von 1600 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Montag scheint bei guter Sicht oberhalb der flachen Nebelfelder meist ungetrübt die Sonne. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord. In 1000 m hat es tagsüber um 3 Grad, in 2000 m hat es um -2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.